



ABB. 2. Die Siebenfachbestattung aus der urnenfelderzeitlichen Speichergarbe in Stillfried/March bei der Freilegung im Jahre 1976.

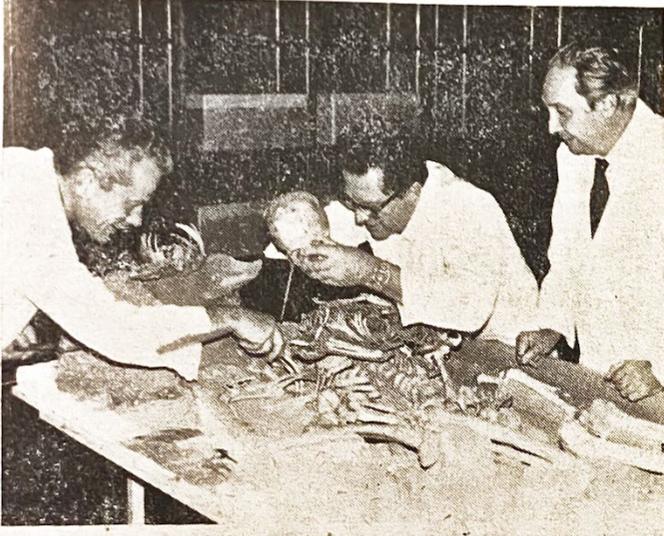


ABB. 3. Rekonstruktion der Siebenfachbestattung in der Anthropologischen Abteilung am Naturhistorischen Museum Wien.



ABB. 4. Die 45 jährige Frau Stillfried 5 und ihr 6 jähriger Knabe Stillfried 6 bei der Rekonstruktion.

sich um einen Fund handelt, dessen Verarbeitung unlängst beendet wurde – der Fund selbst ist in Naturhistorischen Museum Wien ausgestellt und in einer neuen Publikation veröffentlicht (siehe Buchbesprechungen Anthropologie XXVIII/2-3 – veröffentlichen wir diese Aufnahmen zur Information unserer Lehrer.

J. Jelínek

ANTHROPOLOGIE UND EVOLUTIONSTHEORIE.

Symposium veranstaltet von der Biologischen Gesellschaft der DDR und der Martin-Luther-Universität in Halle-Wittenberg am 15. März 1990 in Halle/Saale.

An diesem zweiten Symposium zur Geschichte der Anthropologie haben etwa 40 Fachleute aus der DDR teilgenommen, welche den breiten Bogen wissenschaftlicher Disziplinen von der physischen Anthropologie über Ethologie und Prähistorie bis zur Philosophie vertreten haben. Das Programm umfaßte 6 Vorträge und 3 Kurzbeiträge, die alle eine interessierte Diskussion hervorriefen.

S. Kirschke (Halle): Begrüßung und Eröffnung. — J. Schuh (Halle): Der biologische Konflikt des Menschen mit der Zeit. Die Beziehung des Menschen zur Zeitordnung von biologischer, individueller und allgemeiner Sicht und deren Auswirkung auf sozialer Ebene. — K. Sommer (Berlin): Zur Variabilität des Menschen; Erscheinungen-Ursachen-Ten-

denzen. Somatisches Konzept des Menschen auf Grund eingehender anthropometrischer Studien an Föten und Individuen aller Altersklassen, Abhängigkeit der festgestellten Unterschiede an sozialen, ökologischen, individuellen und erblichen Faktoren. — G. Tembrock (Berlin): Humanethologie und Evolutionstheorie. Verhaltensbeispiele heutiger Kultur-(Natur-)Völker (Neu-Guinea) zum ökologischen Gleichgewicht und Mutter-Kind-Beziehung als Grundlage soziokultureller Bande. — S. Kirschke (Halle): Anthropologie und Evolutionstheorie – ein mißglückter Anfang? Darwins Stellung zur Applikation der Entwicklungstheorie auf den Menschen. — K. Valoch (Brno): Prähistorische Archäologie und Entwicklungstheorie. Abriß der Abfolge und Entwicklung altsteinzeitlicher Kulturen in der Alten Welt. — R. Löther (Berlin): Punktualismus, Gradualismus und Anthropogenese. Punktualistisches und gradualistisches Modell der Anthropogenese. — P. Neuhäuser (Halle): Anthropologie, Evolutionstheorie, Conservation Biology – eine Dreieinig-

keit. Die anthropogen hervorgerufenen ökologischen Probleme haben zur Folge nicht nur das Verschwinden zahlreicher Arten verschiedener Lebewesen, sondern auch kleiner ethnischer Gruppen.

Eine Besserung dieses Zustandes und die Rettung solcher Menschengruppen ist eine dringende Aufgabe. — J. Bretschneider (Jena): Zur Entwicklung von Auffassungen über die Determination des Menschen. Man müsse eine größere Bedeutung der Individualität eines jeden Individuums sowie

seiner sowohl biologischen als auch sozialen Determination beimessen. — L. Günther (Jena): Evolutionstheorie — ein Paradigma in der anthropologischen Forschung. Mit Hilfe der Evolutionstheorie könnten qualitative Merkmale des Beginns der humanen Entwicklungsphase gesetzt werden. — Alle diese Vorträge werden in einem Heft der „Beiträge zu Philosophie und Naturwissenschaften in Geschichte und Gegenwart“ im Eigenverlag der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg publiziert.

lv